Nachdem ich bereits Roberts Buch «Der Tierheiler» verschlungen hatte, wollte ich unbedingt auch sein neustes Buch lesen. Ich wurde nicht enttäuscht. Denn tatsächlich ist auch dieses Buch eine berührende Sammlung von Erlebnissen und Erkenntnissen und ich habe förmlich gespürt, mit welcher Liebe Robert seine besondere Berufung angenommen hat, ohne dabei seine Bodenhaftung zu verlieren.

Tiere zeigen den Weg

Die etwas andere Buchempfehlung

Autorin: Beatrice Hohl, 4my.horse

Man sagt, «Rösseler» *(schweizerdeutsch für Pferdemenschen)* seien speziell. Sie scheinen ein bisschen anders zu ticken als pferdelose Menschen. Und wenn man nach einem gemeinsamen, verbindenden Nenner sucht, mag dies wohl ihre innige Nähe zu den Tieren sein.

Sicher, auch «Hündeler» oder Katzenbesitzer können eine sehr ausgeprägte Beziehung zu ihren Tieren haben, aber beim Pferd liegen die Dinge dennoch ein bisschen anders. Denn wir vertrauen keinem anderen Haustier *(abgesehen vom Blindenhund)* unser Leben in einer Weise an, wie wir dies bei Pferden tun. Ein Sturz vom Pferd könnte tödlich sein und ein gut platzierter Huf wäre in der Lage, einen Schädel zu spalten.

Wieso setzen wir uns also einem solchen Risiko aus? Liegt es daran, dass Pferde in aller Regel sehr friedliebend und umgänglich sind und sich hervorragend an uns angepasst haben? Ich denke, da ist noch etwas mehr.

Wir fühlen Pferde

Es braucht keine Worte, um Pferde zu verstehen. Wer gelernt hat, ihre Signale zu lesen, weiss schnell, was uns die Stellung der Ohren und der Ausdruck im Gesicht zu sagen hat. Doch da ist auch noch etwas anderes.

Wenn meine Stute und ich in der Halle etwas miteinander unternehmen, haben wir ein kleines Ritual. Nach einigen Minuten ‘Aufwärmen’ am Boden kommt mein Pferd zu mir und legt mir die Nüstern auf die linke Schulter. Dann schliesse ich meine Augen und wir nehmen ‘innerlich’ Kontakt miteinander auf.

Energien fliessen

Für mich sind diese Momente sehr kostbar, denn je nach Situation gibt es dabei einen bemerkenswerten Unterschied, der wohl nur für uns beide bemerkbar ist:

- **Hat sich mein Pferd vorher aufgeregt gezeigt,** beruhigt es sich an meiner Schulter. Wenn es ‘aufgetankt’ hat und sich wieder von mir löst, weiss ich, dass es nun aufmerksam und mir zugewandt sein wird.
- **Habe ich mich vorher aufgeregt oder bin ich gestresst**, dann sendet sie mir ihre Ruhe und bringt mich dazu, mich wieder in meiner Mitte zu finden.

Letzteres finde ich besonders bemerkenswert. Manchmal, wenn ich noch angespannt bin vom Alltag, legt sie sich sogar zum Wälzen ab und wartet dann, bis ich zu ihr komme und mich zu ihr setze. Es ist, als ob sie mich dazu auffordern würde, mich in ihrer friedvollen Energie zu baden. Dies berührt mich jeweils sehr, es ist wie ein wunderbares Geschenk einer vertrauten Seele.

Es ist wie ein Geschenk

Ich denke, dass jeder Pferdebesitzer solche oder ähnliche Situationen kennt und sich daher sicher ist, dass unsere Tiere wortlos mit uns kommunizieren.

Daneben haben viele von uns aber auch die manchmal fast etwas unheimliche Erfahrung gemacht, dass Pferde genau dann ‘lahm’ gehen, wenn wir selber irgendwo angeschlagen sind. Hier lohnt es sich, nicht nur zu klären, wie man dem Pferd helfen kann, sondern sich auch zu fragen, welche Baustelle man bei sich selber aufräumen sollte.

Tiere zeigen den Weg

Robert W. Haas, Autor des wunderbaren Buches «Tiere zeigen den Weg», schreibt dazu:

> Dass Tiere ihre Menschen spiegeln, ist kein Geheimnis.

„Es gibt bereits einige Bücher zu diesem Thema, und das Bekannteste davon ist wohl «Wenn Tiere ihre Menschen spiegeln.“ Nicht alles, was Tiere ihren Menschen zeigen, sind Spiegelungen, doch einiges davon ganz bestimmt, denn die Tiere wollen den Menschen helfen.»

Der Tierheiler

Nachdem ich bereits Roberts Buch «Der Tierheiler“ *(hier gehts zur Rezension)* verschlungen hatte, wollte ich unbedingt auch sein neustes Buch lesen.

Ich wurde nicht enttäuscht. Denn tatsächlich ist auch dieses Buch eine berührende Sammlung von Erlebnissen und Erkenntnissen und ich habe förmlich gespürt, mit welcher Liebe Robert seine besondere Berufung angenommen hat, ohne dabei seine Bodenhaftung zu verlieren. Beim Lesen wurden einige meiner eigenen, meist diffusen Wahrnehmungen bestätigt und ich bin dabei fasziniert in die unsichtbare Welt der Energien eingetaucht, welche in unserer hektischen Zeit erst wieder neu entdeckt werden muss.

> «Tiere zeigen den Weg» kommt definitiv auf die Liste der Bücher, die ich gerne verschenken mag!

Bücher zum Thema

Die Bücher von Robert findest Du auf unserem Marktplatz:

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **Standard**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf den Button unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Inhalt entsperren

Weitere Informationen